



Dachverband der Fanhilfen e. V.
c/o Rechtsanwalt Dr. Hüttl
Leisewitzstr. 37 B
30175 Hannover
www.dachverband-fanhilfen.de
info@dachverband-fanhilfen.de
presse@dachverband-fanhilfe.de

Hannover, 2. Juli 2023

Sehr geehrte/r

als Dachverband der Fanhilfen e. V. vertreten wir die Interessen von Fußballfans aus dem gesamten Bundesgebiet. Die uns angehörigsten Fanhilfen repräsentieren über zehntausend Mitglieder an aktuell 22 Standorten. Dort setzen sich die örtlichen Fanhilfen in ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stärkung von Fanrechten und gegen die Vorverurteilungen von Fußballfans ein. Denn seit etlichen Jahren sehen diese sich u. a. mit illegalen Datensammlungen der Polizei konfrontiert und werden bei Spielen dauerhaft gefilmt, beobachtet und fotografiert. Daher liegt uns das Thema Datenschutz besonders am Herzen. Methoden zur Massenüberwachung lehnen Fanhilfen bundesweit kategorisch ab.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich für eine Ablehnung des Vorschlags zur Einführung einer Chatkontrolle (EU-Verordnung zur Festlegung von Vorschriften zur Prävention und Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern) einzusetzen. Die Bundesregierung hat bereits eine Positionierung veröffentlicht, wobei aktuell fraglich ist, wie stark sie diese in den Verhandlungen in Brüssel auch wirklich vertritt. Wir verstehen, dass der Vorschlag die wichtige Absicht verfolgen soll, Kinder zu schützen. Sollte diese Verordnung jedoch verabschiedet werden, wird es den Behörden dadurch ermöglicht, die vertrauliche Kommunikation von jedem beliebigen Menschen zu überwachen. Es geht somit um nicht mehr und nicht weniger als um den Erhalt des digitalen Briefgeheimnisses.

Das Durchsuchen privater Chats ohne konkreten Verdacht ist ein Eingriff, der die Sicherheit und das Vertrauen in unsere Online-Kommunikation untergräbt. Dies würde auch die Verschlüsselung grundlegend beschädigen – eine Technologie, die Journalisten, Menschenrechtsverteidiger, Unternehmen und Regierungsbeamte benötigen, um ihre Kommunikation sicher zu halten. Chatnachrichten, E-Mails und in der Cloud gespeicherte Daten sollen ständig gescannt, mit polizeilichen Datenbanken abgeglichen und mit Hilfe von künstlicher Intelligenz analysiert werden.

Dieser Verordnungsvorschlag schadet allen, indem er das Internet unsicherer macht, auch denen, die er eigentlich schützen will. Jüngste Umfrageergebnisse zeigen, dass 87 Prozent der Jugendlichen sich nicht wohl dabei fühlen würden, wenn die Behörden in der Lage wären, ihre digitale Kommunikation zu überwachen. Unter dem Vorwand des Kinderschutzes soll eine Überwachungsinfrastruktur etabliert werden, deren Einsatz mittelfristig auch zur zielgenauen Überwachung von Fußballfans genutzt werden könnte.

Der Dachverband der Fanhilfen e. V. hat sich daher der Kampagne „Chatkontrolle stoppen!“ angeschlossen, um auf die drohende Überwachung hinzuweisen. Denn Fußballfans sind schon heute enormen Überwachungsmaßnahmen und Grundrechtseinschränkungen durch die Polizei ausgesetzt. Martialische Polizeieinsätze, Einschränkungen von Bewegungs- und Reisefreiheit sowie Hausdurchsuchungen sind nur einige der Maßnahmen, die gegen Fans eingesetzt werden. Mit der Chatkontrolle könnten die Ermittlungsbehörden noch tiefer als bislang ohnehin schon in das Alltagsleben von Fans eindringen. Einmal eingeführt, befürchten wir einen starken Missbrauch der Chatkontrolle gegen die Sub- und Jugendkultur von Fußballfans, der insbesondere angesichts abnehmender Straftaten in den Stadien einfach nicht vertretbar ist. Die freie und selbstbestimmte Fankultur, wie wir sie bislang kennen, ist dadurch direkt bedroht.

Im EU-Rat fällt Deutschland als bevölkerungsreichstem Land eine entscheidende Rolle zu. Viele andere Länder orientieren sich an der deutschen Position. Und diese muss ein klares Stoppzeichen gegen die Chatkontrolle sein. Der Deutsche Bundestag verfügt über starke Beteiligungsrechte, wenn es um die Meinungsbildung auf EU-Ebene geht. Eine entsprechende Stellungnahme nach Artikel 23 Absatz 3 des Grundgesetzes würde der Bundesregierung enge Leitplanken setzen und wäre ein klares Zeichen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung bei diesem wichtigen Thema und stehen gerne für einen Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Linda Röttig

Vorstandsmitglied